



Kreistagsfraktion

Wolfgang Jehn
Am Brunnenberg 7
63762 Großostheim
wolfgang.jehn@t-online.de

Großostheim, 10.02.2019

Herrn Landrat
Dr. Ulrich Reuter
Per E-Mail

Antrag zur differenzierten Erfassung von Kunststoffabfällen

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Reuter,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Kreistag,

Mit dem Zusammenbruch des Plastikmüll-Exports nach China und der daraus resultierenden massenhaften Verbrennung des Plastikmülls, die jedoch nur in Ausnahmefällen zugelassen ist, entstehen Deutschland und Europa weit in großen Mengen Giftschlacken und Stäube, die für lange Zeiträume hochgiftig sind und bei uns deponiert werden müssen.

Um Kunststoffabfälle in hochwertiger Weise wiederverwerten zu können, bedarf es möglichst sortenreiner Getrennsammlungen, welche über die Differenzierung in Grobkategorien wie Polyethylen, Polypropylen, PVC, PC, PVB und PET hinausgehen müssen.

Analog zur Verbesserung unserer Sammelqualität von Altpapier gilt es zügig, die Sauberkeit, Qualität und Sortenreinheit der gesammelten Polymere zu steigern.

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt daher, im Zuge der anstehenden Verhandlungen mit den dualen Systemen, auf eine möglichst differenzierte und sortenreine Erfassung der Kunststoffabfälle hinzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Jehn
Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion